

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zur  
**Tagung „Gute Antworten auf Armut“ am 25. Juni 2019  
in Erfurt** an.

**Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!**

Name:

Vorname:

Anschrift:  privat  dienstlich

Dienststelle:

Straße/Hausnummer:

PLZ/Ort:

E-Mail:

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen an.

Ich bin einverstanden, dass die Veranstalter meine persönlichen Daten zum Zwecke meiner Information über ihre Bildungsangebote verwenden. Die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen wird mir zugesichert. Eine Weitergabe meiner Daten an Dritte erfolgt nicht. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

ja  nein

Unterschrift

## Organisatorische Hinweise

Bitte melden Sie sich bis spätestens **27. Mai 2019** bei dem **DKSB LV Thüringen** schriftlich an.

Die Tagung findet in der

**Fachhochschule Erfurt  
Raum 8.2.01/02 (Haus 8)  
Altonaer Straße 25  
99084 Erfurt**

statt.

Die Teilnahme erfolgt nach Eingang der Anmeldungen. Sie erhalten eine Bestätigung, ob Sie an der Tagung teilnehmen können. **Bitte geben Sie daher für die Bestätigung unbedingt Ihre E-Mail-Adresse an.** Fahrtkosten werden nicht erstattet. Eine Teilnehmergebühr wird nicht erhoben.

Während der Mittagspause besteht die Möglichkeit eines Mensabesuchs.

**Rückmeldung senden oder faxen an:**

**Deutscher Kinderschutzbund  
Landesverband Thüringen e. V.  
Johannesstr. 2  
99084 Erfurt  
Fax: 0361 / 65 31 94 81**



**die lobby für kinder**  
Landesverband Thüringen e. V.



# Gute Antworten auf Armut



**Dienstag, 25. Juni 2019,  
Fachhochschule Erfurt, Altonaer Str. 25**

Eine Kooperationsveranstaltung der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen, dem Institut für kommunale Planung und Entwicklung an der FH Erfurt und dem Deutschen Kinderschutzbund Landesverband Thüringen



Gute Antworten auf Armut zu diskutieren – diesem Anspruch stellt sich unsere diesjährige Tagung. Nachdem im letzten Jahr neue empirische Untersuchungen im Vordergrund standen, werden diesmal vor allem praktische Ansätze der Sozialen Arbeit zur Bekämpfung von Armut von jungen Menschen und Familien in den Blick genommen. Auch geht es darum, wie in kommunalen Zusammenhängen tragfähige und nachhaltige Strategien zur Minimierung von Armut und sozialer Ausgrenzung entwickelt werden können. Das Problem selbst ist mittlerweile klar umrissen: Materielle Armutslagen sind in komplexer Weise mit Prozessen gesellschaftlicher Ausschließung verbunden, die zentrale Bereiche des Lebens (z. B. Gesundheit, Wohnen, Bildung) betreffen. In einem reichen Land wie Deutschland drückt sich Armut nicht nur in materiellen Existenznöten aus, sondern in vielfältigen Formen eingeschränkter gesellschaftlicher Teilhabe. Hier setzt die Tagung an und fokussiert Handlungsoptionen des Umgangs mit Armut und ihren Folgen. Dazu gehört eine differenzierte Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten, aber auch den Grenzen der Sozialen Arbeit in der gesellschaftlichen Debatte um Armutsbekämpfung.

Der Fachtag steht in der inhaltlichen Kontinuität mehrerer Tagungen, die sich mit Armut von Kindern, Jugendlichen und Familien befasst haben und ist Ausdruck eines langfristigen gemeinsamen Engagements der Veranstalter für die Rechte von Kindern und eine moderne Kinderpolitik. Es ist dadurch gelungen, in Thüringen ein unabhängiges kinderpolitisches Fachforum zu etablieren, das die Fragen der Kinder- und Familienarmut in einem breiten gesellschaftlichen Kontext in regelmäßiger Form thematisiert. Sie richtet sich sowohl an die in der Praxis aktiven Fachkräfte als auch an Verwaltung, Politik und Wissenschaft.

**Prof. Dr. Jörg Fischer**

Institut für kommunale Planung und Entwicklung an der Fachhochschule Erfurt

**Prof. Dr. Barbara Lochner**

Vorstand des Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Thüringen e.V., Hochschule Fulda

**Peter Reif-Spirek**

Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

## Programmablauf

- 09:00 Uhr Begrüßung und Einführung  
*Peter Reif-Spirek*, Landeszentrale für politische Bildung Thüringen  
*Prof. Dr. Jörg Fischer*, IKPE
- Panel I: Handlungsebenen und -optionen der Sozialen Arbeit im Umgang mit Armut**
- 09:15 Uhr Handlungsfelder in der Bearbeitung von Kinderarmut  
*Prof. Dr. Johannes Schütte*, TH Köln
- 10:15 Uhr Was bewegen Angebote und Konzepte der sozialen Arbeit zur Armutsbekämpfung?  
*Dr. Heinz-Jürgen Stolz*, Institut für soziale Arbeit Münster
- 10:45 Uhr Diskussion und Rückfragen
- 11:00 Uhr Kaffeepause
- Panel II: Praxisbeispiele der lokalen Armutsbekämpfung/-prävention**
- 11:30 Uhr 1. Aspekte einer armutsbewussten Haltung in Kindertageseinrichtungen  
*Jessica Prigge*, Universität Kassel, Forschungsprojekt „Umgang mit und Deutungen von Armut in Kindertagesstätten“
- 2. Unterstützung für Familien sichern  
*Annekatriin Lorenz*, Kompetenz- und Beratungszentrum „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“, Apfe-Institut, Dresden

3. Sozialplanung und Armutsbekämpfung  
*Birgit Kaufhold*, Sozialplanerin des Unstrut-Hainich-Kreises

4. Wohnen und Entwicklung sozialer Räume im Umgang mit Kinderarmut  
*Tilo Fiegler*, FH Erfurt

5. Frühe Hilfen im Umgang mit von Armut betroffenen Kindern und Familien  
*Sandra Gängel*, Koordinatorin des Netzwerks Frühe Hilfen im Landkreis Mansfelder Land

6. Gesundheitsprävention mit benachteiligten Kindern und Familien  
*Prof. Dr. Eckhard Giese*, FH Erfurt

13:00 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr Vorstellen der Workshopergebnisse durch die Referent\*innen

**Panel III: Effekte und Perspektiven von sozialpädagogischen Angeboten der Armutsprävention**

14:30 Uhr Effekte und Perspektiven der Armutsprävention  
*Prof. Dr. Ronald Lutz*, FH Erfurt

14:50 Uhr Politische Aufgaben der Armutsprävention  
*Heinz Hilgers*, Präsident des Deutschen Kinderschutzbundes Bundesverband

15:10 Uhr Diskussion und Rückfragen  
Moderation: *Prof. Dr. Barbara Lochner*

16:00 Uhr Veranstaltungsende